



MeiN|Bild - Kreative Köpfe gesucht!

Die Kunstsammlung bringt Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler wieder groß raus!

Wer kreativ ist und sein Kunstwerk einem breiten Publikum präsentieren möchte, der sollte sich den 22. März 2022 vormerken. Geben Sie an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr Ihre hänge- beziehungsweise stellfertige Arbeit für die Ausstellung dort ab.

Die seit 2017 existierende Reihe erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Interessierte ab zehn Jahren, die in Neubrandenburg oder Umgebung leben, können jeweils ein Exponat einreichen, das juryfrei neben anderen hängen oder stehen wird. Das Motto ist frei wählbar und alle Techniken (Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Plastik) sind erwünscht. Die

Maße sind die einzigen Vorgaben: Bilder dürfen mit Rahmen maximal 50 x 70 Zentimeter groß sein bzw. 70 x 50 x 50 Zentimeter die Objekte. Die Schau zeigt dann vom 25. März bis zum 3. April 2022, was Sie in Ihrer freien Zeit gezeichnet, gemalt, geformt oder fotografiert haben. Kunstsammlung, Große Wollweberstraße 24, 17033 Neubrandenburg

zensus 2022
Erfassen, was ist. Gestalten, was wird.



Interviewer (w/m/d) gesucht

Kommen Sie in unser Team. Wir suchen für den Zensus 2022 Interviewer (w/m/d) für Haushaltsbefragungen. Stichtag für den Zensus 2022 ist der 15. Mai 2022.

Zeitraum der Befragungen: ab 16.05.2022 für ca. 3 Monate

Haben Sie Spaß und Freude am Umgang mit Menschen und erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Wohnsitz in Deutschland
- Verschwiegenheit, Einhaltung des Datenschutzes
- Erreichbarkeit per E-Mail und Telefon
- Gute Deutschkenntnisse

Die Erhebungsbeauftragten/Interviewer (w/m/d) werden vorab für ihre Tätigkeit geschult. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Bewerben Sie sich bei:

Erhebungsstelle Waren	ehst-waren@zensus-ost.de	03991 1878 160
Erhebungsstelle Neustrelitz	ehst-neustrelitz@zensus-ost.de	03981 4530 995
Erhebungsstelle Demmin	ehst-demmin@zensus-ost.de	03998 2598 822



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 131 „Gartenstadt Neubrandenburg - An den Fünfeichener Teichen“

Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 9. Dezember 2021 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 131 „Gartenstadt Neubrandenburg - An den Fünfeichener Teichen“ gefasst.

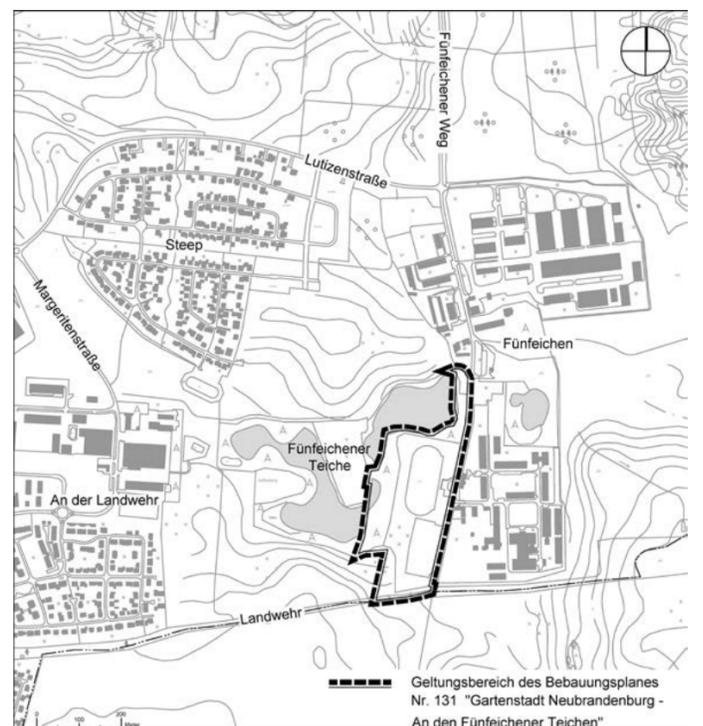
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt durch:

- im Norden: die Fünfeichener Teiche (nördliche Grenze des Flurstücks 126/57)
- im Osten: die Straße „Fünfeichen“
- im Süden: die Landwehr (südliche Grenze des Flurstücks 126/67)
- im Westen: eine Gehölzreihe und die Fünfeichener Teiche (westliche Grenze des Flurstücks 126/57)

(alle Flurstücke, Gemarkung Neubrandenburg, Flur 6)

Planungsziel ist die Umnutzung vormals militärisch genutzter Flächen und die Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Entwicklung eines Wohnungsbaustandortes.

Silvio Witt, Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Ehemalige Kaserne Fünfeichen“

Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 9. Dezember 2021 den Aufstellungsbeschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Ehemalige Kaserne Fünfeichen“ gefasst.

Der Geltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes wird begrenzt durch:

- im Norden: den Zufahrtsweg zur Gedenkstätte Fünfeichen und die Fünfeichener Teiche (nördliche Grenze des Flurstücks 126/57)
- im Osten: den nördlichen Zufahrtsweg zur ehemaligen Kaserne (östliche Grenze der Flurstücke 124/51 und 124/54, in südlicher Verlängerung bis zur Landwehr)
- im Süden: die Landwehr (südliche Grenze der Flurstücke 126/67 und 124/53)
- im Westen: eine Gehölzreihe und die Fünfeichener Teiche (westliche Grenze des Flurstücks 126/57)

(alle Flurstücke, Gemarkung Neubrandenburg, Flur 6)

Planungsziel ist die Umnutzung vormals militärisch genutzter Flächen und die Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Entwicklung eines Wohnungsbaustandortes und eines Nutzungsgemischten Stadtquartiers. Außerdem sollen Flächen für einen Biotopverbund zwischen Lindetal und den Fünfeichener Teichen gesichert werden.

Silvio Witt, Oberbürgermeister

